Vier Geistliche Reyen

Lieder/das erste/ Nun kum herzu du junge schar. Im thon/Wie man vmb Krentz singt. Das ander/ Der Maye der Maye bringt vns der blümlein vil. Das dritte/ Im thon/ Heint hebt sich an ein abendt Tantz. Das viert/ Wie stehet jr hie vnd/ &c.

Auch darbey das Vatter vnser/ in gesangs weise.

Ein Reyen Lied / im Thon / wie man vmb Krentz singet.

NVn kumb herzu du junge schar / vñ was ich euch singe das nempt war / Mit frewden wöllen wir singen / Das frölich thut erklingen.

Wir wöllen preisen vnsern Gott / Der bey vns stehet inn aller not / vnnd ist zu helffen stäts bereit / Dem sey lob ehr in ewigkeit.

Der solches lob vonn vnns begert / wir biten jn vnd werden gewert / was wir bitten im namen sein / das gibt er vns / vnd kans allein.

Er ist ein Vatter gnedigklich / seyne wort gehen nicht hindersich / Alls

was er vns verheissen hat/ dasselb beweist er mit der that.

Er gibt vns Kleider tranck vnnd speiß / vnnd ernehret der erden kreiß/ Mit seiner güt Barmhertzigkeit/tröst er vnd hilfft zu rechter zeit.

Nun schaw herab auß deinem thron / HErr Gott sich deine Kinder an/ Mit heller stim loben wir dich/ zu dir steht vnser zuuersicht.

Wie wol wir sein noch schwach vñ klein / doch kennen wir dich Gott allein / Kein ander hilff die wissen wir/ in allem land rüffen wir zu dir.

Dann du bist starck mit deiner hand/ Du thust erhalten alle land/ als machstus nach dem willen dein / vnd hilfft jn in der not vnd pein.

O Vatter fromb von vns nit ker-

zu

zu lob singen wir deiner ehr/dann vnser mut ist lobes vol/das gfelt dir inn dem Himel wol.

Vnd wenn es kem ein böser wicht/
So wolten wir jn hören nicht/der vns etwas wölt lehren/Das nicht wer deiner ehren.

Vnd wies deim willen wol gefelt/
vnnd wie dein heilig Wort innhelt/
Auff das wir leben dir zu lob/vnd ob wir schon gehen zu boden drob.

Kemen in not vnd fehrligkeit/So sey dein Nam gebenedeit/Das sey dir gesungen starcker Gott/vonn deiner schwach vnd sehr jungen rott/die noch nicht groß vermügens ist/der du jhr trewer Vatter bist.

Hermanus Vulpius.

Ein ander reyen Lied.

DEr Maye der maye bringt vns der Blümlein vil/ Ich trage ein frey gemüte/ Got weiß wol wem ichs wil/ Gott weiß wol wem ichs wil.

Ich wils Christo dem Herren/ der vnser Heiland ist/ Er tregt das Creutz für vnser sünd/ ja wie man von jm list/ wie man von jm list.

Wir waren all gefangen/ im todt warn wir verlorn/ die Sünd die quelt vns tag vnd nacht/ darinn wir warn geborn/ darinn wir warn geborn.

Vnnd niemand kan vnns helffen/ dann diser HErr allein/ ist vns zu gut geboren/ von einer Junckfraw rein/ von einer Junckfraw rein.

Vnd ist für vns gestorben/ Auffer-
stan den vom Todt/ hat vns das Heil
erwor-

erworben / geholffen auß der not / geholffen auß der not.

Er hat das Gsetz erfüllet / das vns so hart verklagt / vnnd hat das fünckle in gestillet / das vnser gwissen nagt / das vnser gwissen nagt.

Er ist der weg das liecht die pfort / die warheit vnd das leben / Er ist des Vatters ewigs wort / den er vnns hat gegeben / den er vns hat gegeben.

Hat den todt vberwunden / die Hell gerissen ein / Die Sünd hat er verschlungen / geholffen auß der pein / geholffen auß der pein.

Er will die nit verlassen / die an jhn glauben seind / das hat er vns versprochen / dann wir sein kinder seind / dann wir sein kinder seind.

Drumb wer jhm kan vertrawen /

verleſt er nimmer mehr / Dem ſelben vnſerm Herren / dem ſey preiß lob vnd ehr / in ewigkeit biß her.

Jacob Klieber.

Der xxiij. Pſalm / inn dem Thon / Heint hebt ſich ein abend Tantz.

ICh weiß der HErr der iſt mein Hirt / Ich weiß der HERR der iſt mein Hirt / Alle / Derhalb mir gar nichts mangeln wird / Alle / derhalb mir gar nichts mangeln wirt.

Er weidet mich auff grüner Aw / er weidet mich auff grüner Aw / Alle / er füret mich zum waſſer thaw / Alle / er füret mich zum waſſer thaw.

Er fürt mein Seel die rechten ſtraß

Er

Er fürt mein Seel die rechten straß/ Alle/ vmb seinet willen will er mich nit verlassen/ Alle/ vmb seinet willen wil er mich nit verlassen.

Vnnd ob ich wer im finstern thal/ vnd ob ich wer im finstern thal/ Alle/ fürcht ich kein vnglück vberal/ Alle/ fürcht ich kein vnglück vberal.

Dann du bist bey mir ewigklich/ dann du bist bey mir ewigklich/ Alle/ dein stab vnd stecken trösten mich/ Alle/ dein stab vnd stecken trösten mich.

Den Tisch hastu vor mir bereit/ den Tisch hast du vor mir bereit/ Alle/ all meinen feinden jn zu leid/ Alle/ all meinen feinden jn zu leid.

Mit öl salbst du das haupte mein/ mit öl salbstu das haupte mein/ Alle/ vnd schenckest mir die fülle ein/ Alle/ vnd schenckest mir die fülle ein.

Nun singt jr Kinder mit grossem schall/Nun singt jr Kinder mit grossem schall/Alle/das es dem HErren wol gefall/Alle/das es dem Her.&c.

Dem Gott sey Glori ehr vnnd lob/dem Gott sey Glori ehr vnd lob/Alle/der allen dingen schwebet ob/Alle/der allen dingen schwebet ob.

Der vns all sampt erschaffen hat/Der vnns all sampt erschaffen hat/Alle/der vns ernehrt vnd gibt vns weyd/Alle/der vns ernehrt vnd weid.

Lob sey Christo vnserm Heylandt/Lob sey Cristo vnserm Heiland/Alle/der vns erlöst auß Helle band/Alle/der vns erlöst auß Helle band.

Lob vñ ehr sey dem heiligen Geist/Lob vnnd ehr sey dem heiligen Geist/Alle/er gibt vns das wort vnnd auch die ehr/Alle/er gibt vns das wort/&c.

Nun

Nun singt jr Kinder vnnd seyt gar fro/Nun singt jr Kinder vnd seit gar fro/Alle/vnser erlösung ist nahe do/Alle/vnser erlösung ist nahe do.

Jacob Klieber.

Ein ander Reyen Lied/ vom Gesetz vnd Euangelio.

WJe stehet jr hie vnnd secht mich an/Wie stehet jr hie vnd secht mich an/Jr meinet ich sol ewer vorsingerin sein/jr meinet ich sol ewer vorsingerin sein.

Sol ich dañ singen so hört mir fleissig zu/Sol ich dann singen so hört mir fleissig zu/im Gsetz ist weder rast noch rhu/im Gsetz ist weder rast noch rhu.

Das

Das Gsetz richt nichts denn zoren an / Das Gsetz richt nichts dann zoren an / Vnnd kein Mensch lebt ders halten kan / Vnnd kein Mensch lebt ders halten kan.

Nun muß es doch erfüllet sein / nu muß es doch erfüllet sein / Darumb schickt Gott sein Son herein / Darumb schickt Gott sein Son herein.

Der selb ist worden vnser schildt / derselb ist worden vnser schildt / Er hat des Vatters zorn gestilt / Er hat des Vatters zorn gestilt.

Er hat dem Gsetz genug gethan / er hat dem Gsetz genug gethan für jederman ders glauben kan / für jederman ders glauben kan.

Es hat jn gekost sein Rosenfarbes blut / Es hat jn gekost sein Rosenfarbes blut / Am Creutz trug alles vns zu gut / Am Creutz trug alles / ꝛc.

Dem saget danck inn Ewigkeit / Dem saget danck in ewigkeit / Das er vns bhüt vor allem leid / Das er vnns bhüt vor allem leid.

Jacob Klieber.

Das Vatter vnser.

Atter vnser der du bist / Kyrieleyson / gib vnns zu erkeñen Jesum Christ Vater mein / erbarm dich vnser auff erden / das wir deine liebe Kinder werden.

Vatter verleih vns ware rew / Kyrieleyson / vnd theil vns mit dein Vätterliche trew / Vatter mein / Erbarm dich vnser auff erden / das wir deine lieben Kinder werden.

Geheiliger werde dein Göttlicher

nam

nam / Kyrieleison / dein heiligs wort werd vns bekandt / Vatter mein / Erbarm dich vnser auff Erden / das wir deine lieben Kinder werden.

Zukumb vnns dein heiliges Reich / Kyrieleisen / hilff das wir deine erben sein / Vater mein / Erbarm dich vnser auff erden / das wir deine lieben Kinder werden.

Dein wil geschehe an vns so schon / Kyrieleison / auff erden als in Himels thron / Vatter mein / Erbarm dich vnser auff Erden / das wir deine lieben Kinder werden.

Hilff vns auß der sünden not / Kyrieleyson / gib vnns heut das tegliche Brod / Vatter mein / Erbarm dich vnser auff Erden / Das wir deine lieben Kinder werden.

Verzeihe vns Vatter vnser schuld /

Kyrie-

Kyrieleyson / vnnd theil vns mit dein
göttliche huld / Vatter mein / erbarm
dich vnser auff Erden / das wir deine
lieben Kinder werden.

Als wir auch vnsern schuldigern
hon / Kyrieleyson / Laß vns nit in ver-
uchung stan / Vatter mein / Erlöse
ns vom vbel Amen / das wir zu dei-
ner gnaden kommen.

Dann dein ist das Reich vnnd die
krafft / Kyrieleyson / die herrligkeit / vñ
alle macht / Vatter mein / Erbarm
dich vnser auff erden / das wir deine lie
ben Kinder werden.

Gedruckt zu Nürnberg /
durch Valentin
Newber.